

Lieder zum Kuschneln und Staunen

Die Vorliebe für Musik und Rhythmus ist uns Menschen buchstäblich in die Wiege gelegt worden. Sie trägt zum Wohlbefinden bei. Sie hat somit eine beruhigende Wirkung, kann gleichzeitig aber auch die Aufmerksamkeit erhöhen. Die dadurch erzeugte Neugier bildet eine gute Voraussetzung, um die Eigenaktivität wecken. Zudem fördert die Verknüpfung zwischen Musik und Sprache die Sprachentwicklung.

Durch den Körperkontakt und das gleichzeitige Hören Ihrer Stimme stärken Sie die emotionale Bindung zu Ihrem Kind, wodurch ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt wird. Dabei kann bereits in einem sehr frühen Entwicklungsalter eine wechselseitige Kommunikation zwischen Eltern und Kind stattfinden. Machen Sie daher zwischendurch immer wieder kurze Pausen und beobachten Sie, wie Ihr Kind auf Ihr Angebot reagiert. Greifen Sie die Reaktionen Ihres Kindes auf. Durch das Widerspiegeln seiner Reaktionen spürt es, dass es von Ihnen wahrgenommen wird und sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mitteilen kann. Es lernt, Einfluss auf eine Handlung nehmen zu können, und somit beim Gegenüber eine Reaktion auszulösen.

Außerdem fördert das Singen mit diversen Hand- und Fingerpuppen das visuelle Verfolgen. Präsentieren Sie diese je nach deren Größe in unterschiedlichen Abständen, und variieren Sie hinsichtlich der Geschwindigkeit und der Bewegungsrichtung (rechts-links, oben – unten, diagonal und kreisförmig). Behalten Sie dabei gut im Auge, ob Ihr Kind visuelles Interesse an dem Angebot zeigt, und fangen Sie dessen Blick an der Stelle wieder ein, wo es den Gegenstand „verloren“ hat.

Die Liedtexte sind so gewählt, dass sie zum Körperkontakt einladen. Durch gezielte Berührungen an unterschiedlichen Körperregionen lernt Ihr Kind, seinen Körper bewusst zu spüren. Es ermöglicht ihm, sich Bild vom eigenen Körper, und somit eine Vorstellung über sein Körperschema machen zu können. Diese Erfahrungen sind wichtig für die frühe Entwicklung der sogenannten „Orientierung und Mobilität“. Ausgehend vom eigenen Körper lernt das Kind, einen Bezug zu sich selbst und den Personen bzw. Dingen in seiner Umgebung herzustellen und sich nach ihnen zu orientieren.

Erhöhen Sie dabei das Interesse Ihres Kindes auch durch den Einsatz verschiedener Materialien unterschiedlicher Tastqualitäten. Hierzu eignen sich z.B. Federn, Bänder und Stoffe, Schwämme, Pinsel und Borsten oder Igelbälle. Objekte mit unterschiedlichem Gewicht und Klängen können ebenfalls interessant sein.



Ich wünsche Ihnen und vor allem Ihrem Kind viel Freude und möglich viele schöne Erfahrungen mit den ausgewählten Liedern!

Die Feder streichelt deine Hand

Die Feder streichelt deine Hand,
mal in der Mitte, mal am Rand.

Über alle Finger will sie gehen,
doch plötzlich bleibt sie einfach stehn.

Dann dreht sie sich im Kreis herum,
läuft weiter kreuz und quer herum.



(Text in Anlehnung nach Elke Gulden und Bettina Scheer; Aus: „Jetzt ist Krippenspielzeit“, Ökotopia Verlag 2011)

Wie das Fähnchen auf dem Turme

Wie das Fähnchen auf dem Turme,
sich kann drehn bei Wind und Sturme,
so soll sich mein Händchen drehn,
dass es eine Lust ist, es anzusehn.

Mit den Händen kann ich winken,
mit der rechten und der linken.
Wenn man sie zusammenpatscht,
machen beide klatsch, klatsch, klatsch.



(Traditionelles Liedgut)

Roter Käfer

Roter Käfer, roter Käfer,
fliegt zu dir, fliegt zu dir,
fliegt jetzt mal zur Anna, fliegt jetzt mal zur Anna (zum Simon,)
... kitzelt dich am Bauch, kitzelt dich am Bauch.

... trippelt übers Bein, trippelt übers Bein.
... landet auf dem Knie, landet auf dem Knie.
... setzt sich auf die Hand, setzt sich auf die Hand.
... streichelt deine Stirn, streichelt deine Stirn.
... stupst dich an der Nase, stupst dich an der Nase.



Kleines Bienchen

Kleines Bienchen, kleines Bienchen,
fliegt zu dir, fliegt zu dir,
fliegt jetzt mal zur Anna, fliegt jetzt mal zur Anna (zum Simon,)
... kitzelt dich am Bauch, kitzelt dich am Bauch.

... krabbelt übers Bein, krabbelt übers Bein.
... landet auf dem Knie, landet auf dem Knie.
... setzt sich auf die Hand, setzt sich auf die Hand.
... streichelt deine Stirn, streichelt deine Stirn.
... stupst dich an der Nase, stupst dich an der Nase.



Grünes Fröschlein

Grünes Fröschlein, grünes Fröschlein,
hüpft zu dir, hüpft zu dir,
hüpft jetzt mal zur Anna, hüpft jetzt mal zur Anna (zum Simon,)
... kitzelt dich am Bauch, kitzelt dich am Bauch.

... landet auf dem Bein, landet auf dem Bein.
... springt jetzt auf dein Knie, springt jetzt auf dein Knie.
... setzt sich auf die Hand, setzt sich auf die Hand.
... streichelt deine Stirn, streichelt deine Stirn.
... stupst dich an der Nase, stupst dich an der Nase.



Bunter Clown

Bunter Clown, bunter Clown,
geht spazieren, geht spazieren,
kommt jetzt mal zur Anna, kommt jetzt mal zur Anna (zum Simon,)
... kitzelt dich am Bauch, kitzelt dich am Bauch.

... läuft jetzt übers Bein, läuft jetzt übers Bein.
... landet auf dem Knie, landet auf dem Knie.
... setzt sich auf die Hand, setzt sich auf die Hand.
... streichelt deine Stirn, streichelt deine Stirn.
... stupst dich an der Nase, stupst dich an der Nase.



(Abwandlungen des traditionellen Liedgutes: „Kleiner Käfer bzw. Kleine Schnecke“)